



Weiterbildung für Gästebetreuer/innen: Jüdisches Leben in den Städten Speyer, Worms und Mainz

Die herausragende Bedeutung der jüdischen Gemeinden in Speyer (Schpira), Worms (Warmaisa) und Mainz (Magenza) im Mittelalter und die einzigartige Verbindung der Gemeinden untereinander soll Thema der Schulungs- und Exkursionsreihe sein.

In diesem Gemeindeverbund wurden wesentliche Grundlagen für das so genannte aschkenasische Judentum nördlich der Alpen gelegt. Die Schriften der Gelehrten der jüdischen Gemeinden um die Jahrtausendwende in den drei Domstädten am nördlichen Oberrhein wirkt heute noch in alle Welt und unterstreichen die Bedeutung des Ensembles der SchUM-Gemeinden. Sie galten als Wiege der Gelehrsamkeit und ihre Lehrhäuser zogen Lernende wie auch Lehrende aus ganz Europa an.

Im August 2012 wurde vom Land Rheinland-Pfalz der Antrag für eine Aufnahme des jüdischen Erbes der SchUM-Gemeinden in die Welterbevorschlagsliste eingereicht.

Im Rahmen einer Theorieeinheit sowie drei Einzelexkursionen nach Speyer, Worms und Mainz soll der Existenz der einst blühenden jüdischen Gemeinden nachgespürt werden und die späteren Entwicklungen der jeweiligen jüdischen Gemeinden bis heute in den jeweiligen Domstädten sichtbar gemacht werden.

Termine:

Theorieeinheit:

Montag, 7. September 2015 von 19 bis 22 Uhr, PfalzAkademie Lambrecht

- Historische Entwicklung der jüdischen Gemeinden in Schpira, Warmaisa und Magenza
- Zusammenschluss als so genannte SchUM-Gemeinden
- Bedeutung und Auswirkungen der SchUM-Gemeinden auf das aschkenasische Judentum

Ganztägige Exkursion nach Mainz (Magenza)

Sonntag, 13. September 2015

- Auf den Spuren der über 1000 Jahre alten jüdischen Gemeinde in Mainz ausgehend von der Ansiedlung einzelner Mitglieder der Familie Kalonymos über den Alten Jüdischen Friedhof bis zur neuen Synagoge von Manuel Herz
- Chagall-Fenster in St. Stephan (1978-1985)
- Landsynagoge in Mainz-Weisenau mit Mikwen

Halbtägige Exkursion nach Worms (Warmaisa)

Samstag, 19. September 2015 von 14 bis 18 Uhr

- Raschi-Haus
- Synagoge und Mikwe
- Ältester jüdischer Friedhof in Europa: „Heiliger Sand“



Worms, Heiliger Sand

Halbtägige Exkursion nach Speyer (Schpira)

Freitag, 25. September 2015 von 15 bis 18 Uhr

- Judenhof mit Museum, Synagoge und ältester erhaltener mittelalterlicher Mikwe
- Berufe und Familienschicksale in Speyer vor der Deportation

Organisatorisches und Kosten:

Referentin: Anke Sprenger, Kunsthistorikerin und Gästeführerin

Anmeldeschluss: 06.08.2015

Gebühr: 36,00 Euro, die Anfahrt zu den Exkursionen organisieren wir gemeinschaftlich.

Die Qualifizierung im Rahmen des Projektes „RegioAkademie“ in Trägerschaft des Bezirksverbands Pfalz wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz.

Information und Anmeldung:

Antje van Look

RegioAkademie, Franz-Hartmann-Str. 9, 67466 Lambrecht/Pfalz

Tel. 06325 1800-241/-242

Fax 06325 1800-26

regioakademie@pfalzakademie.bv-pfalz.de

www.regioakademie.de